

Hamburger Abendblatt

Hamburger  Abendblatt

Harburg

Winsener Rotarier helfen der Palliativ-Station

Winsen - Mit einem Scheck in Höhe von 1500 Euro unterstützt der Rotary Club Winsen die Palliativ-Station im Krankenhaus Winsen. Rotary-Präsident Klaus Meier überbrachte jetzt das Geld an den Ärztlichen Direktor und Chefarzt der Orthopädie, Dr. Heiner Austrup, Dr. Wolfgang Wedel, Chefarzt der Inneren im Krankenhaus, Stationsleiterin Regina Greiner und Pastorin Melsene Böttcher.

Die Palliativ-Station, eine von rund 80 im gesamten Bundesgebiet, gibt es in Winsen seit etwas mehr als zwei Jahren. Ärzte, Schwestern und Seelsorger betreuen dort Schwerstkranke, die kaum eine Chance zur Heilung ihrer Krankheit haben. Die Palliativ-Medizin und -Pflege konzentriert sich darauf, die Schmerzen und Beschwerden der Patienten zu lindern und ihnen die Würde des Menschen bis zum Lebensende zu belassen.

Da die Betreuung und Pflege dieser Patienten viel Zeit in Anspruch nimmt, die Gesundheitskassen jedoch nur den üblichen Satz bezahlen, sparen Ärzte und Pflegepersonal das Spendengeld zusammen, um Stellen zu finanzieren. "Wir benötigen dringend eine Nachtwache", sagt Stationsschwester Regina, die in der Anfangsphase der Station viel Aufklärungsarbeit im Krankenhaus leistete. Sie stellte auch die Frage: "Wie lange halten wir Pfleger diese Arbeit aus? Da haben wir keine Langzeiterfahrung."

Inzwischen lassen sich Mitarbeiter des DRK für die ambulante Pflege von Schwerstkranke ausbilden. "Und auch junge Menschen setzen sich mit dem Thema Trennung und Tod auseinander", sagte Dr. Wedel. Von den Berufsbildenden Schulen sei eine Klasse dort gewesen und auch der Kursus Ethik vom Gymnasium wolle kommen. Rotary-Präsident Meier, Schulleiter der BBS Buchholz, fragte bei seinem Besuch auch gleich an, ob Schülergruppen von ihm zu einem Gespräch ins Krankenhaus kommen können. Dieses Thema sei von Unterrichtsstunden zu begleiten.

Die Palliativ-Station wird von vielen Menschen unterstützt, die kleine Summen spenden. Wer auch helfen möchte: Krankenhaus Winsen, Sparkasse Harburg-Buxtehude, Kennwort Palliativ-Station, BLZ 207 500 00, Konto 707 22 00. *mp*

erschiene am 20. März 2004 in Harburg

◀ zurück